



Das Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht sucht für seine Bibliothek baldmöglichst eine/n

Bibliothekar/-in (Diplom/B. A.)

in Vollzeit
unbefristet

Die Bibliothek ist eine der größten juristischen Fachbibliotheken Europas mit einem Bestand von über 645.000 Bänden. Sie sammelt Literatur zum Völkerrecht und zum Staatsrecht in allen Sprachen und aus allen Ländern der Welt. Für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die wissenschaftlichen Gäste des Instituts ist die Bibliothek der zentrale Anlaufpunkt in allen Fragen der Literatur- und Informationsversorgung und Grundlage ihrer Forschungsarbeit.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Katalogisierung von primär gedruckten Bibliotheksmedien in mehreren Sprachen
- Mitarbeit im Bereich der Erwerbung
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung der bibliothekarischen Dienste und der technischen Bibliotheksinfrastruktur

Ihre Qualifikationen:

- Studium mit Abschluss Diplom oder Bachelor in Bibliotheks- und Informationsmanagement oder ein vergleichbarer Abschluss
- Gute Kenntnisse moderner Kommunikations- und Informationstechnologien, Erfahrung mit integrierten Bibliothekssystemen (vorzugsweise Aleph)
- Sichere Beherrschung bibliothekarischer Regelwerke und Formate, insbesondere RDA
- Gute Sprachkenntnisse in Spanisch und Portugiesisch, Englisch; weitere Kenntnisse indoeuropäischer Sprachen sowie von Chinesisch, Japanisch und Koreanisch sind von Vorteil
- Gute Fachkenntnisse im Umgang mit elektronischen Ressourcen, Erfahrung mit Resource Discovery Systemen (RDS) erwünscht
- Interesse an zukünftigen Entwicklungen im Bereich bibliothekarischer IT-Systeme sowie die Bereitschaft, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten und externe Fortbildungen zu besuchen
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsgeschick, Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund). Sozialleistungen, Arbeitsbedingungen und betriebliche Altersversorgung richten sich ebenfalls nach den Regelungen des öffentlichen Dienstes
- Eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und vielfältige Tätigkeit
- Individuelle Möglichkeiten zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit verlässlichen Arbeitsbedingungen

- Einen lebendigen, lebenswerten Dienstort in verkehrsgünstiger, grüner Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar mit ausgezeichnete Infrastruktur

Der Dienstort ist Heidelberg.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht. Ferner will die Max-Planck-Gesellschaft den Anteil an Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Für telefonische Auskünfte zu fachlichen Fragen oder näheren Angaben zum Arbeitsgebiet können sich Interessentinnen und Interessenten an Dr. Johannes Mikuteit (06221 – 482 - 219) wenden. Informationen zum Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht finden Sie unter: <http://www.mpil.de/de/pub/aktuelles.cfm>.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Nachweise zur Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung, zusammengefasst in einer PDF-Datei, richten Sie bitte bis spätestens zum 06.05.2018 ausschließlich per E-Mail an:

bewerbungen@mpil.de.